

19.40

Abgeordneter Ing. Manfred Hofinger (ÖVP): Herr Präsident! Frau Bundesminister! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Wir diskutieren das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz, die Novelle, die die Frau Bundesministerin gerade vorgestellt hat.

Es ist schon sehr bezeichnend, dass wir in Österreich eine sehr breit gefächerte und vielfältige Bildungslandschaft haben. Wir haben sehr gute Unis, Fachhochschulen, ein differenziertes Schulsystem mit Gymnasien und Mittelschulen, Volksschulen und Berufsschulen. Besonders hervorzuheben ist das landwirtschaftliche Bildungswesen: Dieses Bildungswesen ist wirklich einzigartig, weil es sehr großen Zuspruch findet. An 80 Standorten in Österreich werden unsere jungen Menschen, die Kinder der Bauern, unterrichtet, und es ist ein sehr umkämpftes Gebiet im Bildungsbereich. Sie sind zwischen 14 und 18 beziehungsweise 19 Jahre alt und werden sehr umfassend gebildet. Meistens ist ein Internat dabei, da geht es auch um Menschenbildung, um gesamtheitliche Bildung. Ich glaube, das funktioniert sehr gut.

Die Konkurrenz beflügelt aber, und daher sind die Lehrerinnen und Lehrer an diesen Schulen besonders bemüht, den Kindern etwas zu bieten. Ich glaube, genau das ist auch der Grund für den Erfolg dieser Schulen, dass sie so gut angenommen werden.

Mit dieser Novelle erreichen wir, dass es allen Landeslehrerinnen und -lehrern ermöglicht wird, eine leitende Position einzunehmen – das ist etwas Wesentliches –, um das Potenzial dieser Lehrerinnen und Lehrer zu nutzen. Wir erreichen auch das, was uns der Rechnungshof vorgerechnet beziehungsweise vorgeschlagen hat, wir können wirklich eine kostengünstige Leiterstruktur aufbauen. Es werden zusätzliche Leiterfunktionen eingeführt: der Abteilungsvorsteher und die verwaltungsmäßige Unterstützung und Vertretung für die Schulleitung.

Ich glaube, wir sind da auf einem sehr guten Weg. Das Bildungssystem im landwirtschaftlichen Bereich ist wirklich hervorragend. Das beweisen auch die Schülerzahlen in diesem umkämpften Gebiet.

Ich möchte abschließend in diesem schwierigen Jahr allen Lehrerinnen und Lehrern noch einmal herzlichen Dank dafür sagen, was sie geleistet haben. Sie haben auf Distancelearning umgestellt – das war ja wirklich eine große Herausforderung. Auch die Praxis wurde abgewickelt und so weiter, und so fort. Herzlichen Dank dafür.

Abschließend möchte ich einen Appell an alle Konsumentinnen und Konsumenten richten: Das Weihnachtsfest steht vor Tür. Bitte kaufen Sie regional ein! Sie erhalten eine sehr hohe Qualität bei Lebensmitteln, Sie unterstützen dadurch die Wirtschaft, die

Landwirtschaft, und Sie tragen vor allem dazu bei, dass die Selbstversorgung mit Lebensmitteln in Österreich gesichert wird. – Danke. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

19.43

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zu Wort ist dazu niemand mehr gemeldet. Die Debatte ist geschlossen.

Wünscht die Frau Berichterstatterin ein Schlusswort? – Nein, das ist nicht der Fall.

Wie vereinbart, verlege ich die Abstimmungen an das Ende der Verhandlungen über die Vorlagen des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft und fahre in der Erledigung der Tagesordnung fort.